

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

296 (28.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296.

Montag den 28. Oktober

1850.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Wir befinden uns in der Lage, mit der Auszahlung der Renten für das Jahr 1850 schon vom ersten November d. J. an beginnen zu können, und haben in Folge dessen unsere Hauptkasse dahier sowie die Geschäftsfreunde ermächtigt, die Rentenzahlungen von diesem Tage an an die Bezugsberechtigten auf Anmelden zu leisten.

Es werden daher diejenigen, welche Renten zu beziehen haben, eingeladen, solche vom

1. November d. J. an

entweder bei der Hauptkasse dahier oder auswärts bei den bezüglichen Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß, entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu erheben.

Die Renten für das Jahr 1850 betragen

aus einer vollen Einlage von 200 fl.:

Jahres- Gesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																				
	I.		II.		III.		IV. a.		IV. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1835	7	25	7	38	8	6	9	31	16	56	21	46	32	39	61	19	124	48	300	—	
1836	7	12	7	36	7	58	8	38	13	53	15	33	18	46	47	39	97	21	252	59	
1837	7	5	7	22	7	50	8	14	15	36	25	17	25	17	43	49	89	54	—	—	
1838	7	2	7	12	7	42	8	7	12	18	14	18	16	47	31	35	31	35	126	17	
1839	7	2	7	4	7	37	8	5	11	53	15	19	15	19	24	43	24	43	61	39	
							*	—	3	—	3	5	56	1	56	2	8			3	32
1840	7	2	7	4	7	22	7	44	7	44	15	35	15	35	26	59	32	16	54	26	
1841	7	3	7	5	7	22	7	42	7	42	13	30	14	57	18	23	18	23	38	29	
1842	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	12	33	12	33	13	49	15	20	31	52	
1843	7	—	7	2	7	7	7	2	7	2	10	50	10	50	11	22	12	41	20	24	
1844	7	1	7	—	7	2	7	—	7	—	10	52	10	52	11	19	13	57	20	8	
											*	1	9	—	54		1	29	2	32	
1845	7	—	7	1	7	—	7	1	7	1	7	1	9	13	10	43	14	28	14	28	
1846	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	47	9	47	9	47	11	44	
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	9	9	9	9	9	13	6	
18 ⁴⁸ / ₄₉	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	

*) Dividende pro 1850.

Die Nummern der Rentenscheine, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1850 bezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichniß zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier bei unserer Kasse als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.

Schließlich laden wir zum Beitritt in die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft unter dem Anfügen hiermit ein, daß dazu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl. und 1 fl. Eintrittsgeld nur die Ausstellung einer Beitrittserklärung, und für jene, welche der Anstalt nicht früher beigetreten waren, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.

Karlsruhe den 21. Oktober 1850.

Der Verwaltungsrath.

Anfrage wegen Schleswig-Holstein.

Wie läßt es sich rechtfertigen, daß von vielen der zur Sammlung von Wochen- und Monatsbeiträgen Erwählten nichts gethan wird?

Soll etwa das ganze Unternehmen in Theilnahmlosigkeit untergehen, sollen die verzweifeltten Häuserufe unserer verlassenen Brüder im Norden spurlos bei uns verhallen?

Bekanntmachung.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Buchbinders Heinrich Haas von hier ist Sant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 6ten November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Stadtmamt.

Weber.

L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Santmasse des flüchtigen Bierbrauers Peter Müller dahier sein zweistöckiges, zur Brauerei eingerichtetes Wohnhaus, Zähringerstraße Nr. 68, neben Schneider Bronn und Schäffner dahier gelegen, mit allen Zugehörden, namentlich Bierbrauereigeräthschaften, taxirt zu 12000 fl., und ein Garten vor dem Mühlbürgerthor mit dem darauf stehenden Kellergebäude und dem darunter befindlichen Keller, taxirt zu 7000 fl., Donnerstag den 28. November 1850, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, im Wohnhause selbst öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Großh. Stadtmamtrevisorat.

Gerhard.

(2) [Hausversteigerung.] Zur definitiven Erledigung der Gemeinschaftstheilung zwischen Heinrich Markstahler, Blechnermeister, und seinen erstehelichen Kindern, wird auf Antrag der Interessenten mit obervormundschaftlicher Genehmigung das vorhandene gemeinschaftliche Haus, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Seitengebäude, Hofraum und Garten, in der kleinen Herrenstraße Nr. 21, neben Kaufmann Rees und Karl Kiefer, Wegger, dahier, angeschlagen zu 5,800 fl., der Theilung wegen, Donnerstag den 14. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadtmamtrevisoratsbureau einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Steigerungsbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht, in der Zwischenzeit aber an einem Amtstage auf

dem Stadtmamtrevisoratsbureau eingesehen werden können.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Großh. Stadtmamtrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Partikuliers David von Eichthal dahier werden an den unten genannten Tagen, von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Mittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, äußerer Zirkel Nr. 13, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Montag den 4. November:

221	Maas 1811r	gutgehalten	Hochheimer	Wein,
56 1/2	Maas	dto.	dto.	dto.,
86	Maas 1783r	dto.	Rüdesheimer	dto.,
232	Maas	dto.	dto.	dto.,
7	Dhm	dto.	dto.	dto.,
7	Dhm	dto.	dto.	dto.

Mehrere in Eisen gebundene Fässer und Kellergeräthschaften:

- eine Kellerleiter,
- sämmtliche Faßlager,
- ein altes Faß,
- eine Kalesche,
- ein Reifewagen.

Vormittags werden die Weine, Nachmittags die Faß und übrigen Gegenstände versteigert.

Dienstag den 5. November:

Gold und Silber und Mannskleider, (Vormittags Gold und Silber, Nachmittags Mannskleider).

Mittwoch den 6. November:

Bett- und Weißzeug, (ausgezeichnet schön, und Tischzeug, vollständige Garnituren).

Donnerstag den 7. November:

Schreinwerk.

Freitag den 8. November:

allerlei Hausrath, namentlich Spiegel, große mit ganzem Glas, Penduluhren, Vasen, viel Porzellan, gemaltes, ein ausgezeichnetes Fernrohr, eine große eiserne Kasse, Leuchter, Lustres und alle Gattungen Gläser.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Großh. Stadtmamtrevisorat.

Gerhard.

vd. Trabinger.

Dienstag den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des Accisors Oswald in Grünwinkel zwei fette Kühe und circa 400 Sester Kartoffeln gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu man die Liebhaber einladet.

Grünwinkel den 26. Oktober 1850.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu

vermieten. — Ebendasselbst sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Kronenstraße (Eck der Langenstraße) Nr. 24 sind zwei freundliche schön möblierte Zimmer, sogleich beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 87 ist im 3. Stock ein schönes freundliches Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Das Nähere ist vis-a-vis Langestraße Nr. 32 zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, ist sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres Bähringerstraße Nr. 42 eine Stiege hoch.

In der Mitte der Stadt sind zwei möblierte, auf die Straße gehende Zimmer im Ganzen oder theilweise mit oder ohne Kost zu vermieten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Waldhornstraße Nr. 8 wird sogleich ein solides Mädchen in Dienst gesucht.

(1) [Verlorenes.] Eine Brille ist, wahrscheinlich von Beiertheim auf dem Feldweg nach Karlsruhe, verloren gegangen. Das schwarze Futteral hat einen sich schief schließenden Deckel. Der Finder wird gebeten, dieselbe in Nr. 52 der Bähringerstraße gegen Belohnung gefällig abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter, welcher sich mit Abfassung gerichtlicher Eingaben, — überhaupt mit Fertigung von schriftlichen Aufsätzen jeder Art befaßt, wohnt nun Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

J. Scharpf,

Commissionär und Schriftverfasser.

Schöne farbige Spermacetis (Wallrath), weiße, rothe, gelbe, grüne und blaue Lichter,

Stearin- (Milly-) Tafellichter, 4r, 5r, 6r und 8r, à 42 Kr. per Pfund,

Stearin-Tafellichter, 4r, 5r, 6r und 8r, à 40 Kr. per Paquet,

Stearin- (Milly-) Tafellichter, 4r, 5r und 6r, à 34 Kr. per Paquet, und

Stearin-Karossentlichter, so wie **Wachstafellichter**, 4r, 5r, 6r, 8r und 12r, **Wachs-**, **Karossen-**, **Nacht-** (Mortier-), 6r und 8r, und **Laternen-Lichtchen**, gelbes Wachs, **Wachsstöcke** in allen Farben sind vorräthig bei

C. Urleth.

Münchener Milly-Kerzen, erste Qualität, sowie schöne Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigt zu haben bei

Conradin Saagel.

Noher Zwillich,

graue, grüne, blaue Leinen, Leinen-Rösch, Bettbrell, Bettbarhent in reicher Auswahl billigt bei

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Spielkarten.

Feine und gewöhnliche Piquet, Whist u. Tarot, mit und ohne Ansichten, sind stets billigt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 96.

Thee.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Paqueten, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Schöne frische Schellfische, Cabeliaux, kleine Turbots und Büdinge treffen eben wieder ein bei

C. Urleth.

Brilleniederlage.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber, auch mit azurblauen Gläsern, aus der bekannten königl. privil. optischen Industrieanstalt in Rathenow, welche ich sowohl im Großen als im Kleinen zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 96.

Nachricht.

Um durch das zur Mode gewordene Feilbieten von Waaren mit **beigefesteten Preisen** nicht ganz **verschlungen** zu werden, zeige ich hiermit an, daß ich hinsichtlich der **reellen und billigen** Bedienung mit Jedem, ohne Ausnahme, gleichen Schritt halten werde.

Adolph Willstätter,

dem Marktplatz gegenüber.

Englische Stickereien,

das Neueste in Foston, Ciniaß, Krügen und Chemisetten, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

N. L. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Schwarze und farbige
Tibets- und Terneug-Merinos
 sind in den neuesten Farben eingetroffen bei

L. S. Léon, Söhne.
 Langestraße Nr. 169.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 28. Oktober. 142. Abonnements-
 vorstellung. Zweite Abtheilung. **Eine Familie.**
 Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nach-
 spiel von E. Birch-Pfeiffer.

Die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei in Erdmannsdorf, Institut der Königl. Preuss. Seehandlungs- Societät in Berlin,

hat eine ausschließliche Niederlage ihrer **Leinenfabrikate** für das Großherzogthum Baden bei mir eröffnet, die ich hiermit ergebenst empfehle. Ich hoffe, daß diese Leinen sich um so nachhaltiger accreditiren werden, als ich die Garantie dafür übernehme, und bei dem Produkt einer Staatsanstalt die Besorgniß der Täuschung schon an und für sich wegfällt. Da der Zweck dieser Leinenfabrik lediglich die Nugbarmachung des vorhandenen Materials und die Beschäftigung der vorhandenen Arbeitskräfte in Schlesien ist, so sind die Preise die selbstkostenden, und ich halte dieselben mit Zuschlag der Anschaffungskosten und einer billigen Provision um so bereitwilliger ein, weil ich dabei den besondern Zweck im Auge habe, dem verehrlichen Publikum die Ueberzeugung zu liefern, daß die marktschreierischen Offerten herumziehender Hausirer und Messfrämer in der Regel auf Täuschung beruhen.

Die erste Sendung ist bereits eingetroffen, und besteht in:

flächener Leinwand zu Leibweißzeug, roh gewebt und dann gebleicht, von 15 fl. an per Stück,
hänfener Leinwand zu Bettweißzeug, gebleicht gewebt, von 20 fl. " " "
hänfenem Tisch- und Handtuchzeug, weißen und bunten Taschentüchern,
 welche ich Jedermann, auch wenn kein Einkauf damit bezweckt wird, gerne zur Beurtheilung vorlege.

Heinrich Hofmann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Weiß u. Herr Stolz, Dr. v. Freiburg. Hr. Heim, Kfm. daher. Mad. Erhardt m. Bed. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Hr. Baron v. Reizenstein, k. bayr. Lieut. v. Kandel. Hr. v. Molé, Part. v. Lauterburg.

Erprinzen. Herr Graf v. Diesbach v. Paris. Hr. Burkhardt m. Töchtern u. Hr. Bernolli, Part. v. Basel. Hr. v. Neschel, Major v. Landau. Hr. Raquet v. Lausanne. Hr. Fidler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Röß, Rent. m. Bed. a. Schottland. Hr. Stephenson, Rent. m. Ham. u. Bed. v. London. Hr. Luckemeier, Rent. v. Düsseldorf. Hr. Rau, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Zink, Fabrikbesitzer m. Bed. v. Pforzheim. Hr. Baronin v. Entres v. Stuttgart. Hr. Hammer, Kfm. v. Elberfeld.

Geist. Hr. Zink, Postbeamter von Müllheim. Mad. Zink m. Tochter daher. Hr. Rieserer, Posthalter v. Burg. Hr. Merkle, Def. v. Friesenheim. Hr. Weber, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Med. Kfm. von Konstanz. Hr. Fischer, Fabr. v. Mannheim. Hr. Hirschberg, Kfm. v. Koblenz. Hr. Erle, Seilermeister v. Mannheim.

Goldener Ochse. Hr. Schreck, Kfm. v. Oberne. Hr. Hecht, Rent. u. Hr. Schwabach, Part. v. Strassburg. Hr. Steinbach, Kfm. v. Nördl. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. München. Hr. Stos, Part. v. Frankfurt. Hr. v. Meret, Part. m. Ham. v. Köln. Hr. Vösch, Leut. von Strassburg. Herr Fleischauer, Kfm. v. Heidelberg. Herr Fischknecht, Kfm. v. Bern.

Rassauer Hof. Herr Kahn, Hdm. von Müllheim. Hr. Marx, Hdm. v. Bruchsal. Hr. Leo, Hdm. v. Grombach. Hr. Müngesheimer, Hdm. v. Etespach. Hr. Schürmann, Hdm. v. Samieheim. Hr. Günzburger, Kfm. v. Rheinbischofsheim.

Römischer Kaiser. Hr. Baron v. Harling, l. würt. Offizier v. Ludwigsburg. Hr. Baron v. Leque, Part. mit Gut. u. Hr. Elever, Offizier v. Paris. Hr. Dinkelmann, Fabrik. v. München. Hr. Ralkhofen, Kfm. Basel. Hr. Barlmont, Kfm. v. Freiburg. Herr Windheimer, Kaufm. v. Zürich. Mad. Veslicher m. Tochter v. Frankfurt.

Klothes Haus. Herr Jeger, Altbürgermeister von Petersthal. Hr. Welckobosky, Rent. v. Frankfurt. Herr Valler, Rent. v. Zürich. Hr. Krausbach, Kfm. v. Darmstadt.

Schwan. Hr. Seifert, Stud. v. Genf. Hr. Weber, Hdm. v. Darmstadt. Hr. Gög, Fabrik. v. Marburg. Hr. Hofmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schumacher, Dr. v. Lahr. Hr. Altenburger und Hr. Merk, Kfl. v. Basel. Hr. Schick, Stud. v. Heidelberg. Hr. Weinmann, Part. v. Gera. Hr. Müller, Creditor von Mannheim.

Zähringer Hof. Herr Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schlesinger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Winterer, Kfm. v. Ettenheim. Hr. Haberkorn, Kfm. v. Bremen. Herr Laemers, Kfm. v. Düsseldorf. Mad. v. Petrach v. Biberach. Mad. Equine, m. Sohn v. Rignion. Herr Dietrich, Fabrik. v. München.

In Privathäusern.

Bei Rechnungsath Herr: Hr. Tresurt, Staatsrath u. Kanzler v. Mannheim. — Bei Bijouteriefabr. Zuber: Hr. Pfeiffer v. Ettlingen u. Hr. Flink, Kadett v. Augsburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.